

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Paul List
Verlagsbuchhandlung.

Leipzig, den 1. April 1906.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass der stetig zunehmende Umfang meines Geschäfts mich veranlasst, meinen langjährig bewährten treuen Mitarbeitern

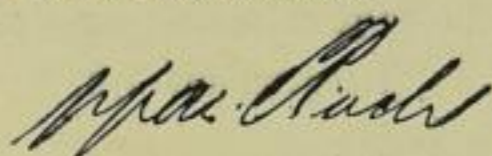
Herrn **Arthur Roch** und
Herrn **Benno Pohl**

Kollektivprokura für meine Firma zu erteilen.

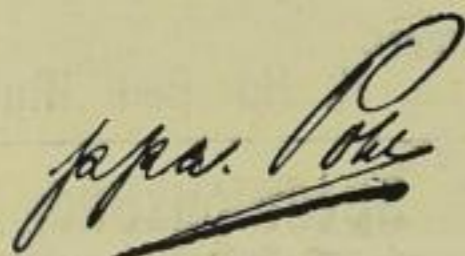
Ich bitte, von der untenstehenden Handzeichnung beider Herren Kenntnis nehmen zu wollen.

Mit Hochachtung
Paul List.

Herr Arthur Roch zeichnet:



Herr Benno Pohl zeichnet:



F. Fontane & Co. beehren sich ihrer gesch. Kundschaft Nachstehendes bekannt zu geben:

Die Berliner Auslieferung unseres Verlages, die seit 1. Juli 1903 in den bewährten Händen der Firma **Mickisch & Co., G. m. b. H.**, gelegen hat, nehmen wir wieder in eigene Regie. Die Auslieferung wird vom

1. April d. J.

ab in den ehemaligen Geschäftsräumen der Firma **Schuster & Loeffler,**

Luckenwalderstrasse 1 pt.

Berlin SW., Postamt 11, nahe Hochbahnhof Möckernbrücke, erfolgen. Für die Berliner Expedition lautet der Fernsprech-Anruf: Amt IX No. 6998, während für das Haupt-Kontor und die Geschäftsleitung unsere bisherige Nummer: Amt Wilm. No. 1094 und die alte Adresse: Grunewald, Tauberstrasse 1, bestehen bleibt.

Die Geschäftszeit ist in beiden Lokalen von 9—5 Uhr.

Wir halten ferner teilweises Auslieferungslager bei unseren Kommissionären:

F. Volckmar in Leipzig, Hospitalstrasse 10,
Moritz Perles in Wien, Seilergasse 4.

Im Interesse einer raschen Abwicklung der Expedition bitten wir von diesen Änderungen entsprechend Vermerk zu nehmen.

Hochachtungsvoll

1. April 1906.

Fontane & Co.,
Verlagsbuchhandlung.

Dortmund, den 1. April 1906.

P. P.

Infolge anderer Unternehmungen hatte ich mich seit einigen Jahren vom Buchhandel zurückgezogen; will aber demselben von jetzt an mein ganzes Interesse wieder zuwenden — besonders dem Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber die Herren Verleger um Zusendung von Zirkularen und Katalogen.

Die Vertretung meiner Firma bleibt nach wie vor in den Händen des Herrn **Friedrich Schneider** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Richard Schlüter.

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass ich am 1. April 1906 der Korporation der Berliner Buchhändler beitrete und aus diesem Grunde die Auslieferung meiner Verlagswerke für Berlin selbst übernehme.

Herrn **Louis Abel**, der in der kurzen Zeit meine Berliner Auslieferung so ausgezeichnet besorgte, spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus.

Die Leipziger Auslieferung besorgt, wie bisher, mein Kommissionär Herr **Otto Klemm** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Dr. Demoker,

Verlagsanstalt der Zeitschrift »Aus fremden Zungen«.

Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 126.

Hamborn-Neumühl, im April 1906.
(Krs. Ruhrort.)

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze eine

Buch- und Papierhandlung

eröffnet habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch bitte ich um Zusendung von Katalogen und Zirkularen.

Meine Vertretung übernahm Herr **Otto Maier**, Leipzig, der stets in der Lage sein wird, verlangte Barsendungen für mich einzulösen.

Hochachtungsvoll

Werner Limbach.

Hierdurch teilen wir höflichst mit, dass wir mit dem Buchhandel zunächst für unseren **Buchverlag** in direkten Verkehr treten. Unsere Kommission, sowie die Auslieferung des Verlages, haben wir Herrn **F. Volckmar** in Leipzig übertragen. Die Bezugsbedingungen für unsere älteren, in der Textil- und Modewarenbranche sehr bekannten Artikel sind 25% gegen bar, während wir die Neuerscheinungen dem Sortimentsbuchhandel mit 25% in Rechnung und 33 1/3% gegen bar zu liefern gedenken. Eine soeben erschienene Broschüre »Käufer und Verkäufer«, verfasst von **Fritz Gugenheim** (i./Fa. Michels & Co. Berlin) u. **Dr. Vosberg-Rekow** im Auftrage des Verbandes Berliner Spezialgeschäfte, zeigen wir durch besonderes Rundschreiben an und bitten um gef. tätige Verwendung.

Berlin, den 29. März 1906.

L. Schottländer & Co.,
Verlag des »Confectionair«.

Leipzig, 31. März 1906.

P. P.

Am 1. April d. J. verlegen wir unser Geschäft von Leipzig nach

Berlin W. 35,
Steglitzer Str. 11.

Unsere Auslieferung erfolgt, außer für Berlin, wie bisher durch Herrn **Theod. Thomas** in Leipzig.

Verlag
für Börsen- und Finanzliteratur
A.-G.

Mein Geschäftslokal befindet sich vom 1. April 1906 ab:

Johannisplatz Nr. 13, Zwischenhof
(Langenbergs Gut).

Leipzig.

A. Klemenz.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung, alte bekannte Firmainschön gelegener Stadt Mitteldeutschlands, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers zum 1. Juli od. 1. Oktober d. J. verkauft werden. Umsatz steigend 85000 M mit entsprechend hohem Reingewinn. Reflektanten, die im Besitz von 60 bis 70000 M Kapital sind, erfahren nach Zusicherung von Verschwiegenheit Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-V. u. Chiffre E. N. # 175.

Wegen vorgerückten Alters sucht Besitzer einer Verlagsbuchhandlung (mit Sortiment) einen soliden Nachfolger. — Anzahlung 20—30 000 M.

Briefe unter V. 70 postlagernd Zürich.

Ein in stetem Aufblühen stehendes Sortiment und Antiquariat mit gutem Reingewinn in lebhaftester Residenzstadt Westdeutschlands soll besonderer Umstände halber möglichst bald verkauft werden.

Für Selbstreflektanten, die über zirka 25 000 M verfügen, selten günstige Gelegenheit.

Angebote unt. # 1226 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.